

Jahresrückblick 2018

Liebe Scheeßelerinnen und Scheeßeler,

ich freue mich, zum Jahreswechsel ein paar Worte an Sie richten zu dürfen.

In unserer Gemeinschaft haben sich viele engagiert eingebracht und viel erreicht. Dazu gehören die Vereine, Organisationen, Freiwilligen Feuerwehren, Kirchengemeinden, Pflegeeinrichtungen und auch die Schulen, Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Menschen zu ermuntern, ihr Schicksal zu meistern und selbst in die Hand zu nehmen. Sie alle tragen zu einem lebendigen Miteinander bei, ohne das wir nicht auskommen. Dafür bedanke ich mich herzlich. Besonders gefreut habe ich mich über den Riesenerfolg des Heimatvereines Scheeßel: Der Blaudruck ist immaterielles Weltkulturerbe! Sensationell!

Auch Rat und Verwaltung hatten wieder alle Hände voll zu tun. So sind wir stolz, einen Meilenstein in der Doppik - Umstellung erreicht zu haben. Künftig sind wir mit den jeweiligen doppischen Jahresabschlüssen „up to date“. Im kommunalen Vergleich ist das ein sehr guter Stand.

Daneben wurde kräftig gebaut, saniert, geplant. Beispielsweise hat das DGH Wittkopsbostel endlich neue, behindertengerechte Toiletten. Die Breitbandanbindung wurde weiter verbessert. Die neue Kindertagesstätte im Fuhrenkamp wird zum 1.4.2019 bezogen. Das neue Team ist hochmotiviert. Das neue Feuerwehrhaus Bartelsdorf-Wohlsdorf ist im Bau und wird im nächsten Jahr in Betrieb genommen.

Die Planung für das neue Feuerwehrhaus Westerholz startet im ersten Halbjahr 2019, auch soll die energetische Sanierung und Erweiterung des Rathauses beginnen – ein längst überfälliger Schritt. Organisatorisch wird uns die Baumaßnahme einiges abverlangen. In 2019 soll ebenso der An- und Umbau des DGH Westervesede starten. Inzwischen wurden uns 738.000 € Zuweisungen aus dem „Städtebausanierungsprogramm Kleinere Städte und Gemeinden“ bewilligt. Das wird uns erheblich helfen, die Maßnahme umsetzen zu können.

Die Baugebiete „Vor dem Varel“ im Kernort sind schnell bebaut worden. Im vorderen Bereich an der Helvesieker Landstraße und mit dem Endausbau der Straßen wird es weiter gehen. Im Laufe des nächsten Jahres werden die Grundstücke in den Verkauf gehen. In Abbendorf ist die Bauleitplanung für ein neues Wohnbaugebiet eines Investors für die Eigenentwicklung des Dorfes abgeschlossen. In Westervesede, Westerholz, Hetzwege und im Kernort konnten Flächen zur Entwicklung von kommunalem Wohnbauland erworben werden.

Die Vertragsabschlüsse zur Aufnahme unseres Bahnhofhaltepunktes in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) sind unterzeichnet, Start mit Fahrplanumstellung Ende 2019.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien und ein gesundes Neues Jahr.

Ihre Käthe Dittmer-Scheele
Bürgermeisterin